

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1116/2015
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 22.06.2015	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Verkehrsausschuss	Vorberatung	14.07.2015	Ö
Stadtrat	Entscheidung	15.07.2015	Ö

<b>Betreff:</b> Antrag Nr. 0845/2009 der Stadtratsfraktion Die Grünen hier: Barrierefreier Einstieg in die S-Bahn
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen  Mainz, 25.06.2015  gez. Eder  Katrin Eder Beigeordnete
Mainz, 29.06.2015  gez. Ebling  Michael Ebling Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

1. Der **Verkehrsausschuss** empfiehlt dem **Stadtrat**, den Antrag 0845/2009 der Stadtratsfraktion Die Grünen für erledigt zu erklären.
2. Der **Stadtrat** beschließt, den Antrag 0845/2009 der Stadtratsfraktion Die Grünen für erledigt zu erklären.

## **Problembeschreibung / Begründung:**

### **1. Sachverhalt**

Seit Inbetriebnahme der S-Bahnen im Rhein-Main-Gebiet in den 1970er Jahren besteht im Hinblick auf die Einstiegshöhen ein Niveauunterschied an Bahnsteigen, die auch von der DB genutzt werden. Während für DB-Wagenmaterial ein Maß von 76 cm die Regel ist, weisen die S-Bahn-Fahrzeuge Einstiegshöhen von 96 cm auf. An Bahnhöfen und Haltepunkten im Mischbetrieb mit der DB war bislang kein barrierefreier Einstieg möglich. Als Notlösung wurden an einigen stark frequentierten Bahnhöfen (z.B. Hauptbahnhof Mainz) Hublifte vorgehalten, die aber nur auf Voranmeldung und bei Verfügbarkeit von Servicepersonal genutzt werden konnten. Dies bedeutete für Personen, die auf eine Einstiegshilfe angewiesen sind, eine Einschränkung sowohl im Hinblick auf spontane Fahrten als auch die zeitliche Flexibilität, da in Tagesrandzeiten dieser Service in der Regel nicht angefordert werden konnte. Im Übrigen standen derartige Services an allen anderen Bahnhöfen generell nicht zur Verfügung.

### **2. Lösung**

Die im Antrag geforderte fahrzeugseitige Einstieghilfe konnte im Zuge der Neubeschaffung des Wagenmaterials auf der S 8 realisiert werden. Es steht nunmehr seit Dezember 2014 in jedem Waggon eine Klapprampe zur Verfügung, die vom Zugführer bzw. der Zugführerin bedient wird. Der Bedarf kann über einen Anforderungstaster sowohl im Waggon als auch außen angezeigt werden.

Vor dem Hintergrund der dargestellten Sachlage empfiehlt die Verwaltung, den Antrag 0845/2009 der Stadtratsfraktion Die Grünen für erledigt zu erklären.

### **3. Kosten/Finanzierung**

Keine

### **4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen**

Keine

### **Finanzielle Auswirkungen:**

ja, Stellungnahme des Amtes 20 (Anlage 1)

nein